

PROGRAMM

7. Internationaler Grosswärmepumpen Kongress

24./25.05.2023 | Zürich



7. Internationaler Grosswärmepumpen Kongress



BENOÎT REVAZ

Sehr geehrte Damen und Herren

In der Schweiz sind Gebäude für 40 Prozent des Energieverbrauchs und für rund ein Drittel der CO₂-Emissionen verantwortlich. Um das Netto-Null Emissionsziel zu erreichen, muss der Wärmebedarf bis 2050 vollständig mit erneuerbaren Energien und CO₂-frei gedeckt werden. Um das Klimaziel zu erreichen, braucht es sowohl die Umstellung von fossilen auf erneuerbare Energieträger als auch eine Senkung des Verbrauchs: 2050 soll der Energieverbrauch im Wärmebereich um rund 30 Prozent tiefer liegen als im Jahr 2020.

Mit der Wärmestrategie 2050 zeigt das Bundesamt für Energie (BFE), mit welchen Massnahmen dieses Ziel erreicht werden kann. Für die Dekarbonisierung der Wärmeversorgung braucht es bedeutende Veränderungen im Energiesystem. Die Sektorkopplung wird in Zukunft eine grosse Bedeutung haben. Wärmepumpen sind bereits heute eine Schlüsseltechnologie der Sektorkopplung. Die Energiesektoren Strom, Wärme und Verkehr müssen eng miteinander verknüpft und intelligent gesteuert werden. Nur so können die erneuerbaren Energien optimal genutzt, möglichst effizient ins Energiesystem integriert und die CO₂-Emissionen in allen Bereichen gesenkt werden.

Die Wärmepumpen spielen nicht nur bei den Heizsystemen und den thermischen Netzen eine wichtige Rolle, sondern auch bei der Prozesswärme bis 200 Grad Celsius. Mit thermischen Energiespeichern wird künftig mehr Wärme saisonal gespeichert, Spitzenlasten gebrochen und die Betriebszeiten der Wärmepumpen-Anlagen flexibilisiert. Für diese Arbeiten brauchen wir gut ausgebildete Fachkräfte wie Sie.

Ich wünsche Ihnen einen spannenden Tag, wertvolle Kontakte und viel Erfolg bei der Umsetzung der Wärmewende.

Zudem gratuliere ich der Fachvereinigung Wärmepumpe Schweiz zum 30-jährigen Jubiläum. Die Wärmepumpe ist eine der wichtigen Schlüsseltechnologien für unsere Energiezukunft.

A handwritten signature in black ink, appearing to read 'B. Revaz'.

Benoît Revaz
Direktor Bundesamt für Energie

7. Internationaler Grosswärmepumpen Kongress



MATTHIAS JAUSLIN

Sehr geehrte Damen und Herren

Es freut uns, dass wir Sie aus der Schweiz, Deutschland und Österreich zum Grosswärmepumpen Kongress einladen dürfen. Immobilienbesitzerinnen und -besitzer, Investorinnen und Investoren, Verwalterinnen und Verwalter, Behördenmitglieder, Installations- und Planungsunternehmen begrüssen wir digital oder persönlich.

Wir stehen vor grossen Herausforderungen. An dieser Stelle möchte ich nur den Umgang mit der Umwelt, dem Klima und der Energieversorgung erwähnen. Zur Bewältigung der Herausforderungen braucht es gemeinsame Initiativen. Planer und Installateure sind aufgerufen, Wärmepumpenanwendungen ausserhalb des Standards zu entwickeln. Investoren müssen erkennen, dass nachhaltige Energieversorgung positiv für die Gebäudebewertung ist.

Die Politik und die Behörden müssen die entsprechenden Rahmenbedingungen formulieren. Dies ist für die Planungs- und Investitionssicherheit zentral. Die Privatwirtschaft benötigt Anreize. Dabei denken wir nicht in erster Linie an Subventionen. Es sind Rahmenbedingungen in Form von geringen administrativen Aufwendungen, zeitnahen Bewilligungsverfahren, überblickbaren technischen Anforderungen sowie verständlichen Gesetzen, Verordnungen und Normen. Dabei hilft die internationale Zusammenarbeit mit dem Deutschen und Österreichischen Wärmepumpenverband sehr.

Sehr geehrte Damen und Herren, der Besuch eines Kongresses ist mehr als Know-how abzuholen. Der Besuch ermöglicht Kontakte, Erfahrungsaustausch und gibt die kreative Distanz zum Alltag.

Herzlich willkommen in Spreitenbach, Zürich!

Nationalrat Matthias Samuel Jauslin
Präsident FWS

7. Internationaler Grosswärmepumpen Kongress



STEPHAN PETERHANS,
GESCHÄFTSFÜHRER

Sehr geehrte Damen und Herren

Der diesjährige Kongress steht im Zeichen der Erkenntnis. Verschiedene Wetterereignisse drängen zur Frage, ob der Mensch eventuell nicht doch etwas für das Klima machen muss. Wärmepumpen erfreuen sich insbesondere im kleinen Leistungsbereich, das heisst für Ein- und kleine Mehrfamilienhäuser, einer grossen Beliebtheit. Tatsächlich machten die Wärmepumpen im Wärmeerzeugermarkt Schweiz während des Geschäftsjahrs 2022 sagenhafte 74 % aus. Die Betrachtung der Stückzahlen kann uns nicht ruhen lassen. Rechnet man die Energiemengen und die CO₂-Emissionen von mittelgrossen und grossen fossilen Heizungen hoch, so kommt man zur Erkenntnis, dass der Markt der grossen Anlagen nach Lösungen mit nachhaltigen Energien schreit. Darum bieten wir Ihnen den 7. internationalen Grosswärmepumpen Kongress an.

Der diesjährige Kongress befasst sich mit der Frage nach den Schlüsselpunkten der Projektentwicklung. Wer entscheidet? Warum wird eine Wärmepumpen-Anlage gewählt? Welche Projektpartner braucht es? Welche neuen technischen Ideen braucht es? Projektbeispiele, Beschreibungen von technischen Trends und Neuigkeiten sowie Betriebserfahrungen mit bestehenden Anlagen geben Auskunft. Wohin die Reise geht und welche Kältemittel zur Anwendung gelangen, wird ebenfalls ausgeführt. Da der Kongress digital und live angeboten wird, haben Interessenten von Hamburg bis Wien und der ganzen Schweiz die Möglichkeit zu profitieren.

Sehr geehrte Damen und Herren, der Kongress ist auch eine Art Feier des 30-jährigen Bestehens der Fachvereinigung Wärmepumpen Schweiz, FWS, und des 25-jährigen Bestehens der Qualitätssicherung Gütesiegel für Wärmepumpen. Halten wir die Qualität hoch!

Herzlich willkommen in Spreitenbach, Zürich!

A handwritten signature in black ink, reading 'Stephan Peterhans'.

Stephan Peterhans
Geschäftsführer FWS

Programm

Donnerstag, 25. Mai 2023

ab 8.00 **Registrierung, Kaffee und Gipfeli**

9.00 **Kongresseröffnung**

Nationalrat Matthias Samuel Jauslin, Präsident FWS

Moderation

Paul Waning, Präsident BWP

9.15 **Wärmepumpen ohne Grenzen**

Sektorenkoppelung, Netzausgleich, Fern-/Nahwärme
Raymond de Corvet, MAN Energy Solutions AG

9.45 **Kältemittel heute und in der Zukunft**

Neue Vorgaben, neue Kältemittel
Dr. sc. techn. dipl. Ing. ETHZ Cordin Arpagaus
Senior Research Engineer, FH OST

10.15 **Fokus natürliche Kältemittel**

Schwelende Gefahr für die Umwelt, Lösungen
Toni Sigrist, Walter Wettstein AG, Mitglied der Geschäftsleitung

10.45 **Pause**

11.15 **Hochtemperatur-WP der nächsten Generation**

Einblick in die DLR-Entwicklungen
Panagiotis Stathopoulos, Deutsches Zentrum für
Luft- und Raumfahrt

11.45 **Kundenspezifische Gross-WP Lösungen**

Bedürfnisse, Entscheider, Herausforderungen
Claudio Müller, Geschäftsleitung CTA AG
Christoph Brechbühler, dipl. Tech. HF, CTA AG

12.15 **Tiefengeothermie und Wärmepumpen, Wien**

Im Fernsehen vorgestellt, hier erläutert
Mario Wallner MSc, WIEN ENERGIE GmbH

12.45 **Business-Lunch, Networking**

14.15 **Gross-WP mit Erdwärmesonden**

Projektvorstellung BaseLink
Patrick Immler, Leiter Technik, Vertrieb Geothermie, Jansen
Martin Dietler, Abteilungsleiter, Primeo Energie



Programm

Donnerstag, 25. Mai 2023

14.45 Ammoniak und Kohlenwasserstoffe bei WP

Austrittstemp. bis 200 °C, beste Effizienz
Philipp Baumgartner, Ing. Mag. MBA, Geschäftsführer
EQUANS Kältetechnik GmbH



15.15 Kurzpause



15.30 Zweimal 400 kW Luft-Wasser-Wärmepumpe

ARA Chur, Heizkraftwerk Burgenland
Bernd Lieber, dipl. Ing. FH, Ochsner Energietechnik GmbH



16.00 Hydraulik für Grossanlagen, Schlüsselfaktor

Erfahrungen von mehreren Tausend Anlagen
Christian Zortea-Soshko, dipl. Ing., Geschäftsführer, Leiter Technik



16.30 Fazit, anschliessend Apéro

Richard Freimüller, Präsident WPA

